



Stadt Eschweiler  
Der Bürgermeister  
501 Abteilung für Integrationsangelegenheiten

Vorlagen-Nummer

**170/06**

1

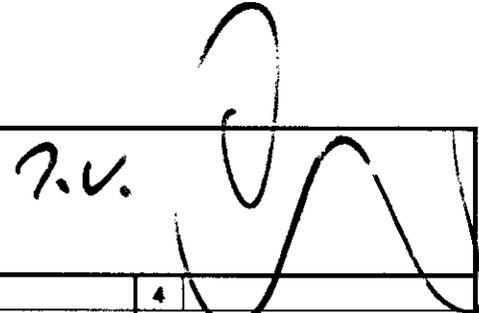
# Sitzungsvorlage

Datum: 10.05.2006

Beratungsfolge		Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Integrationsrat	22.06.2006	
2.			
3.			
4.			

## Arbeitsplan des Integrationsvorsitzenden 2006-2008

Beschlussentwurf: Der Integrationsrat nimmt die Planungen des Integrationsratsvorsitzenden zur Kenntnis, diskutiert die Inhalte und beschließt einen gemeinsamen Arbeitsplan 2006-2008.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft _____		Unterschriften <div style="text-align: right; font-size: 2em;">  </div>	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

**A) Sachverhalt:**

Der Integrationsratsvorsitzende legt seine Planungen für die Arbeit des Integrationsrates als Grundlagenpapier für eine Beschlussfassung zur weiteren Arbeit des Integrationsrates vor.

## **Planung eines Arbeitskonzepts für die Jahre 2006-2008 (allgemein)**

### **1. Integrationsarbeit**

Kontakt zu den Eltern der Migrantenkindern aufbauen

- Interesse und das Bewusstsein bei den Eltern wecken, ihre Kinder schon im Kindergartenalter fördern zu müssen (Besuch des Kindergartens, paralleles Erlernen der deutschen- und der Muttersprache, Lernen durch Spielen)
- die Eltern über das deutsche Schulsystem aufklären
- die Eltern und Jugendlichen nach der Sekundarstufe I für die Wichtigkeit der Berufsausbildung sensibilisieren

### **2. Kontakt- und Meinungsaustausch mit anderen Gremien**

- Seminare
- Tagungen
- Treffen mit anderen Integrationsräten des Kreises Aachen

### **3. Vorurteile gegenseitig abbauen und das Miteinander fördern**

- Folklorefest
- Mitorganisation des Internationalen Frauentages
- Sprechstunde in den städtischen Wohnheimen
- Sportliche Events
- Mitwirkung beim Internationalen Kinderfest am 23. April

### **4. Hilfe für Migrantinnen und Migranten**

- Wöchentliche Sprechstunden
- Übersetzungshilfe (Türkisch, Arabisch, Portugiesisch, Ungarisch, Französisch, Polnisch, Russisch, Serbokroatisch, Englisch)
- Begleitung bei Amtsgängen
- Schlichterfunktion
- Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen jeglicher Art
- Zuhören
- Hilfe bei Wohnungssuche
- Möbel- und Kleiderbeschaffung

## **Planung eines Arbeitskonzepts für das Jahr 2006 (speziell)**

### **1. MSU (Muttersprachlicher Unterricht) in der Stadt Eschweiler**

Da Eschweiler die einzige Stadt im Kreis Aachen war, die keinen MSU anbieten konnte, übernahm der Integrationsrat die Aufgabe den Kontakt zu den Eltern und dem zuständigen Schulamt aufzubauen. Das Ergebnis: der Integrationsrat bietet nun seit Oktober 2005 wöchentlichen MSU in türkischer Sprache á 3 Std. in der Hauptschule Stadtmitte an.

### **2. Nachhilfeunterricht**

Parallel zum MSU bietet der Integrationsrat auch einen Nachhilfeunterricht an, welcher ebenfalls in der Hauptschule Stadtmitte á 3Std. pro Woche stattfindet. An beiden Formen des Unterrichts nehmen insgesamt 25 Schüler teil.

### **3. MSU in der türkischen, arabischen und griechischen Sprache**

Das Schulamt hat die mündliche Zusage gegeben, ab dem Schuljahr 2006/2007 jeweils einen Lehrer für diese Sprachen zur Verfügung zu stellen.

### **4. Folklorefest**

Traditionell organisiert der Integrationsrat ein Fest der Nationen, um die Verbindung und das Miteinander der Eschweiler Bevölkerung zu intensivieren und fördern.

Durch Terminprobleme (Fußball WM, Ramadan)ist es allerdings notwendig, in diesem Jahr von dem Fest abzusehen und ein Fest im ersten Halbjahr 2007 schon jetzt mit einem Termin zu planen.

### **5. Mitmach Projekt**

Der Arbeitskreis der kommunalen Migrantenvertretungen im Kreis Aachen organisiert ein Mitmach Projekt (Ausstellung über die Geschichte der Zuwanderung im Kreis Aachen), an dem auch die Stadt Eschweiler teilnimmt.

### **6. Sprachbildungsoffensive: Deutsch**

Der Integrationsrat und die Verwaltung organisieren eine Maßnahme zur Verbesserung von Kenntnissen in der deutschen Sprache für Kinder (Kindergärten und Grundschulen), Jugendliche (Sekundarstufe 1) und Mütter.

### **7. Lehrstellen für Zugewanderte**

Der Integrationsrat und die Verwaltung starten in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer, der IHK, der Agentur für Arbeit und ortsansässigen, zugewanderten Arbeitgebern eine Aktion zur Vermittlung von Lehrstellen.

### **8. Teilnahme an Ratsitzungen und Seminaren der LAGA und anderer Organisationen**

### **9. Gespräch mit ausländischen Imamen, Lehrern und Vereinsvorsitzenden aus dem Kreis Aachen als Austausch für das bessere Verständnis der Jugend von heute**

### **10. Seminar zum Zuwanderungsrecht,**

### **11. Errichtung eines islamischen Friedhofes in Eschweiler**

### **12. Sprechstunden und Übersetzungshilfe 2mal wöchentlich im Rathaus, Zi. 173**

**B) Rechtslage:**

Ø

**C) Finanzielle Auswirkungen:**

Zur Zeit nicht bezifferbar; konkret werden geplante Aktivitäten in die Haushaltsberatungen 2007 einfließen müssen.

**D) Personelle Auswirkungen:**

Bei verstärkter Inanspruchnahme der Verwaltung, sind die geplanten Aktivitäten nicht ohne Personalverstärkung für organisatorische Abläufe zu bewältigen.